

**Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium Celle**  
**Schulinterner Arbeitsplan für das Fach Latein**  
**(entsprechend dem Kerncurriculum Latein in Niedersachsen)**  
**für die Jahrgänge 5-10**  
**(Stand August 2019)**

# I. Vorbemerkungen

## I.1 Kompetenzerwerb

Als Zielvorgabe für den Lateinunterricht stellt das Kerncurriculum verbindliche Kompetenzen dar. Ihr Aufbau erfolgt systematisch und kumulativ. Die Kompetenzen aus den Bereichen Sprache, Text und Kultur bauen aufeinander auf und sind miteinander vernetzt. Sie werden an konkreten, authentischen und relevanten Lerngegenständen erworben und befähigen zum Transfer auf neue Kontexte.

Eine Übersicht über den verpflichtenden Kompetenzerwerb nach Jahrgang 7 und 9 findet sich im Kerncurriculum. Die laut Kerncurriculum vorgeschriebenen Lernziele zur Sprach-, Text- und Methodenkompetenz werden in der Lehrbuchphase innerhalb der angegebenen Lektionen erreicht.

I.2. Fächerübergreifende Bezüge lassen sich über das gesamte Curriculum herstellen, insbesondere zu den Fächern Geschichte, Religion, Werte und Normen, Philosophie, Deutsch und zu den Fremdsprachen.

Das Fach Latein leistet durch die kontinuierlich in allen Jahrgangsstufen verfolgte Ausbildung der Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz, Methodenkompetenz und Reflexionsfähigkeit **einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung und zur allgemeinen Studierfähigkeit** (vgl. hierzu ausführlicher KC Latein SI, S.5f.).

Farblich gekennzeichnet sind die Bezüge zu folgenden fächerübergreifenden Konzepten:

**Berufsorientierung**

**Medienkonzept** in Anknüpfung an Dig.me

## II a. Schulinterne Absprachen und Ergänzungen zum Kerncurriculum Latein für das Lehrwerk Campus A

Vorbemerkung: Die Zuordnung der Lektionstexte auf die einzelnen Schulhalbjahre stellt eine Empfehlung zur groben Orientierung dar. Die Lehrkraft orientiert sich an den Forderungen des KC und passt den Fortschritt nach didaktischen und pädagogischen Erwägungen an die Bedürfnisse der Lerngruppe an.

Jahrgang/	Ergänzungen zum KC	Medien- und Methodenkompetenz	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung/
-----------	--------------------	-------------------------------	-------------------------------------

Lektion			<i>Fächerübergreifende Bezüge</i>
<p><b>Jahrgang 6</b> L 1-7</p> <p>Einführung in die Sprache und Kultur der Römer</p>	<p><i>Museumsbesuch:</i> nach Möglichkeit gewinnen die Schülerinnen und Schüler durch einen Besuch eines Museums (z.B. Kestner-Museum in Hannover) einen vertieften Eindruck in die Lebenswelt der Antike.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnahme sinntragender Informationen aus dem Übersetzungstext</li> <li>• Vorlesen lateinischer Texte unter Berücksichtigung der erlernten Ausspracheregeln</li> <li>• Kenntnisse über verschiedene Methoden des Vokabellernens (z.B. Karteikasten)</li> <li>• Verwenden einfacher visueller Analysetechniken (z.B. Unterstreichungen), besonders bei der Entschlüsselung von Satzgliedern</li> <li>• Wörter nach Sachfeldern ordnen</li> <li>• Vergleichen der dt. und lat. Wortstellung</li> </ul>	<p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L 2.1 Schreibtafel basteln, auf Papyrus schreiben</li> <li>• L 2.2 Theater I</li> <li>• L 2.3 Römische Religion I (Opferkult)</li> <li>• L 3.1 Römische Straßen</li> <li>• L 3.2 Römisches Essen herstellen</li> <li>• L 3.3 Militärwesen (miles), Triumphzug</li> <li>• L 4.2+4.3 Topographie der Stadt Rom (Forum Romanum, Palatin, Kapitol, Tempel), Schule im alten Rom</li> <li>• L 4.3 Kunsthandwerk</li> <li>• L 5.1 Röm. Spiele (Deltaspiel, Würfeln)</li> <li>• L 5.2 Läden und Märkte, Römisches Geld</li> <li>• L 6: Reisen in der Antike</li> <li>• L 7.1 <b>Cursus honorum I</b></li> <li>• L 7.3 Götterglaube</li> <li>• L 7.4 Gladiatoren I</li> </ul> <p>- <i>Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge nach Bedarf</i>  - <i>Kunst: Architektur in Rom</i>  - <i>Geschichte: alles zu Rom</i>  - <i>Erdkunde: Topographie des Mittelmeerraumes</i>  - <i>Religion/WuN: Römische Religion</i></p>

<p><b>Jahrgang 7</b> L 8-12</p> <p>Vom Werden Roms – Götter und Legenden</p>	<p>Verbindlicher Kompetenzerwerb nach Abschluss von Jg.7 (entspr. KC, s. IV.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über verschiedene Übersetzungstechniken (z.B. Pendelmethode, Satzgliedanalyse)</li> <li>• Analyse von Bildern (z.B. Gemälde als Rezeptionsdokumente) und Vergleich mit dem vorliegenden Übersetzungstext</li> <li>• szenische Umsetzung eines textbasierten Themenbereiches (z.B. Rollenspiel zu den 12 Taten des Herkules)</li> <li>• Nutzung des Lehrbuchs als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnisse, Abbildungen, Karten)</li> <li>• internetgestützte Recherche und Präsentation dieser Ergebnisse</li> <li>• Erstellen von Präsentationen z.B. mit PowerPoint</li> <li>• Texterschließungsmethoden (z.B. Schlüsselwörter, Wort- und Sachfelder, Personen, Konnektoren, Tempora, Satzarten)</li> </ul>	<p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L 8 Römische Geschichte: Vesuvausbruch, Untergang Pompejis</li> <li>• L 9 Mythologie I (Herkules)</li> <li>• L 10 Römische Geschichte/Literatur: Aeneis</li> <li>• L 11/12 Römische Geschichte: Romulus und Remus, Gründung Roms</li> <li>• L. 12.3 altrömische Persönlichkeiten als Exempla (12.3 Tarpeia, 13.1 Brutus, 13.2 Lucretia)</li> </ul> <p>- <i>Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge nach Bedarf</i></p> <p>- <i>Kunst: Architektur</i></p> <p>- <i>Religion/WuN: Römische Götter (Funktionen)</i></p> <p>- <i>Erdkunde: Pompeji, Vesuv, Kartenarbeit</i></p> <p>- <i>Geschichte: Röm. Sagenwelt, Vesuv</i></p>
<p><b>Jahrgang 8</b> L 13-18</p> <p>Die Welt der Römer, Mythen, Anfänge des Christentums</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorische Mittel in Auswahl (z.B. in 15.1, 18.3, 21. 1 und 2)</li> <li>• Beschaffen von Bilddateien und Informationen aus dem Internet z.B. zu Rezeptionsdokumenten und weiteren Mythen</li> </ul>	<p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politisch-historische Ereignisse (13.2 Vertreibung der etrusk. Könige)</li> <li>• L. 13.1 Priester und Orakel I</li> <li>• L 14: Römische Kultur: Theater, Thermen, Gladiatorenspiele</li> <li>• L 16: Priester und Orakel</li> <li>• L 18.3 Mythen als Aition: Flugpioniere (Mobilität, Wissenschaft, Hybris)</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Kunst: Rezeptionsdokumente</i></li> <li>- <i>Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge nach Bedarf</i></li> <li>- <i>Religion/WuN: Religion</i></li> </ul>
<p><b>Jahrgang 9</b> L 19-30</p> <p>Grundlagen der europ. Kultur: Religion, Geschichte, Kultur</p> <p>+ Übergangsektüre (je nach Zeit)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Lehrbuchphase</li> <li>• Verbindlicher Kompetenzerwerb nach Abschluss von Jg.9 (entspr. KC, s. IV)</li> <li>• An den Abschluss der Arbeit mit dem Lehrbuch schließt sich in der Regel eine Übergangsektüre an. Die Auswahl orientiert sich an dem, was für die lateinische Literatur und römische Kultur sowie für ihr Fortleben repräsentativ ist. Sie erfolgt themen- und/oder problemorientiert und berücksichtigt dabei Alter und Lernstand der Schülerinnen und Schüler.</li> <li>• Übergangsektüre: Die Schüler gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender, ggfs. vereinfachter Originaltexte (vgl. KC I, S. 21), z.B. von Hygin, Curtus Rufus, Historia Apollonii, Carmina Burana, Passagen der Vulgata.</li> <li>• Im zweiten Halbjahr des Jg. 9 wird methodisch die Arbeit mit dem <b>elektronischen Wörterbuch</b> eingeführt. Dieses steht den Schülerinnen und Schülern hiernach als Hilfsmittel in Klassenarbeiten zur Verfügung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit dem <b>elektronischen Wörterbuch</b></li> <li>• Texterschließung unter Beachtung der Textsorte (Erzählung, Dialog, Brief)</li> </ul>	<p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• L 21 Römische Geschichte: Hannibal, Punische Kriege</li> <li>• L 24.2 Röm. Militärwesen, Barbarenbild in der Antike</li> <li>• L 25.3 Gründung einer römischen Stadt, Handel</li> <li>• L 28.3 zusätzlich: Caesar</li> <li>• L 29/30 Römische Literatur, Römische/griechische Philosophie: Epikureismus, Zeitalter des Augustus</li> <li>• ohne Anbindung an eine bestimmte Lektion zu bearbeiten: Ständegliederung und Klientelwesen</li> </ul> <p>- <i>Deutsch: Klassisches Drama</i> - <i>Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge nach Bedarf</i></p>

<b>Jahrgang 10</b>  Lektüre I	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Schüler erschließen leichte Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. Sie gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Originaltexte (vgl. KC I, S. 21), z. B. von Nepos, Caesar, Phaedrus, Eutrop, Vespucci, Passagen der Vulgata.</li><li>• Lehrmittel: Lektüre nach Ankündigung der Lehrkraft</li><li>• Mit dem erfolgreichen Abschluss des 10. Jahrgangs erwerben die Schüler das Kleine Latinum.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Schüler ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext (z. B. Autor, Thema) heran. Sie nutzen das Internet und andere Medien eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend.</li></ul>	Caesar: <ul style="list-style-type: none"><li>• Biografien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten</li><li>• Imperium Romanum (z. B. Romanisierung, Rom und Europa)</li><li>• Staatsarchitektur (z. B. Triumphbogen)</li></ul> andere Autoren: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sklavenfrage, z.B. Plinius, Martial, Plautus, Seneca, Phaedrus, Vespucci</li></ul>
-------------------------------------	--	---	--

## II.1. Absprachen über Kürzungsmöglichkeiten innerhalb der Lektionen von Campus A

<b>Lektion</b>	<b>Kommentar</b>
L 2 T 3	streichbar/Lückentext
L 4 T 1, T 2, T 3	Ersetzung durch Text 4 aus <i>Plus 2. Kooperativ lernen</i> ersetzbar + Übungen aus dem LB
L 5 T 1	streichbar
L 6 T 1-3	T 2 als Lückentext
evtl. L 8 T 2	Lückentext
L 9 T 1- 3	ersetzbar durch Text 9 aus <i>Plus 2. Kooperativ lernen</i> + Übungen aus dem Lehrbuch
L 10 T 3	streichbar/Lückentext
L 12 T 1	streichbar/Lückentext
L 12 T 3	streichbar/nur inhaltliche Erarbeitung
L 13 T 1	streichbar
L 14 T 3	streichbar/Lückentext
L 16 T 1-3	redundante Texte, evtl. Lückentext
L 17 T 2	Lückentext
L 19 T 1	Lückentext
L 19 T 3	streichbar
L 20 T 2	streichbar
L 22 T 1	Lückentext

L 24 T 1	Lückentext
L 24 T 3	streichbar
L 25 T 1	Lückentext
L 25 T 2	streichbar
L 26 T 1	streichbar
L 26 T 3	Lückentext
L 28 T 1	streichbar
L 28 T 2	streichbar, PFA in L 28. 2 erarbeiten
L 29 T 1	streichbar, Komparation der Adverbien in L 26.2 erarbeiten
L 30 T 2	streichbar
L 30 T 3	streichbar bzw. durch Übungen ersetzbar



## II b. Schulinterne Absprachen und Ergänzungen zum Kerncurriculum Latein für das Lehrwerk Cursus

Jahrgang/ Lektion	Ergänzungen zum KC	Medien- und Methodenkompetenz	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung/ Fächerübergreifende Bezüge
<b>Jahrgang 6</b>  L 1-10 Einführung in die Spra- che und Kultur der Römer	<i>Museumsbesuch:</i> nach Möglichkeit gewinnen die Schülerin- nen und Schüler durch einen Besuch ei- nes Museums (z.B. Kestner-Museum in Hannover) einen vertieften Eindruck in die Lebenswelt der Antike.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entnahme sinntragender Informationen aus dem Übersetzungstext</li> <li>• Vorlesen lateinischer Texte unter Be- rücksichtigung der erlernten Ausspra- cheregeln</li> <li>• Kenntnisse über verschiedene Metho- den des Vokabellernens (z.B. Karteikas- ten)</li> <li>• Verwenden einfacher visueller Analyse- techniken (z.B. Unterstreichungen), be- sonders bei der Entschlüsselung von Satzgliedern</li> <li>• Wörter nach Sachfeldern ordnen</li> <li>• Vergleichen der dt. und lat. Wortstel- lung</li> </ul>	Kulturkompetenz: Röm. Wohnen, röm. Familie, röm. Reich, Forum Romanum, Reisen in der Antike, röm. Thermen, Sklaverei, <b>Berufe der Rö- mer</b> , Gladiatorenkämpfe  <i>- Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge</i> <i>- Geschichte: Alles zu Rom</i> <i>- Kunst: Architektur</i>
<b>Jahrgang 7</b>  L 11-20	Verbindlicher Kompetenzerwerb nach Abschluss von Jg.7 (entspr. KC, s. IV.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über verschiedene Überset- zungstechniken (z.B. Pendelmethode, Satzgliedanalyse)</li> <li>• Analyse von Bildern (z.B. Gemälde als Rezeptionsdokumente) und Vergleich mit dem vorliegenden Übersetzungstext</li> <li>• szenische Umsetzung eines textbasier- ten Themenbereiches (z.B. Rollenspiel zu den 12 Taten des Herkules)</li> </ul>	Kulturkompetenz: die Griechen, Götter und Orakel, Herku- les-Sagen, Schreiben im alten Rom, Rö- merstraßen, röm. Theater, röm. Religion, röm. Bauwerke, Germanien, Frauen im alten Rom, röm. Essenskultur  <i>- Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge</i> <i>- Geschichte: Alles zu Rom</i> <i>- Kunst: Architektur</i>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung des Lehrbuchs als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnisse, Abbildungen, Karten)</li> <li>• internetgestützte Recherche und Präsentation dieser Ergebnisse</li> <li>• Erstellen von Präsentationen z.B. mit PowerPoint</li> <li>• Texterschließungsmethoden (z.B. Schlüsselwörter, Wort- und Sachfelder, Personen, Konnektoren, Tempora, Satzarten)</li> </ul>	
<b>Jahrgang 8</b> L 21-30		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorische Mittel in Auswahl</li> <li>• Beschaffen von Bilddateien aus dem Internet z.B. zu Rezeptionsdokumenten</li> </ul>	<p>Kulturkompetenz: Mythen (Kampf um Troja, Irrfahrten des Odysseus, Aeneas, Gründung Roms), röm. Geschichte (Übergangszeit von der Republik zur Königszeit, Hannibal, Cicero gegen Catilina, Ständekämpfe, Caesar)</p> <p>- <i>Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge</i> - <i>Kunst: Architektur</i> - <i>Religion/WuN: röm. Götter, Religion</i></p>
<b>Jahrgang 9</b> L 31-40	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Lehrbuchphase</li> <li>• Verbindlicher Kompetenzerwerb nach Abschluss von Jg.9 (entspr. KC, s. IV)</li> <li>• An den Abschluss der Arbeit mit dem Lehrbuch schließt sich in der Regel eine Übergangslektüre an. Die Auswahl orientiert sich an dem, was für die lateinische Literatur und römische Kultur sowie für</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit dem elektronischen Wörterbuch</li> </ul>	<p>Kulturkompetenz: Herrscher und Eroberer (Caesar, Augustus, Nero, Konstantin, Alexander der Große) Kulturelles Erbe 1: Griechenland: Olympia, Archimedes, Sokrates, Antike Medizin, Athen</p>

	<p>ihr Fortleben repräsentativ ist. Sie erfolgt themen- und/oder problemorientiert und berücksichtigt dabei Alter und Lernstand der Schülerinnen und Schüler.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Zeit: Übergangsektüre: Die Schüler gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender, ggfs. vereinfachter Originaltexte (vgl. KC I, S. 21), z.B. von Hygin, Curtus Rufus, Historia Apollonii, Carmina Burana, Passagen der Vulgata.</li> <li>• Im zweiten Halbjahr des Jg. 9 wird methodisch die Arbeit mit dem <b>elektronischen Wörterbuch</b> eingeführt. Dieses steht den Schülerinnen und Schülern hiernach als Hilfsmittel in Klassenarbeiten zur Verfügung.</li> </ul>		<p>Kulturelles Erbe 2: Redekunst, Philosophie, röm. Recht, röm. Baukunst Pompeji, Vesuv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Deutsch und Englisch: Grammatikalische Bezüge, Rhetorik</i></li> <li>- <i>Kunst: Architektur, Portraits</i></li> <li>- <i>Erdkunde/Chemie: Vesuvausbruch, Pompeji</i></li> <li>- <i>Politik: pol. Systeme</i></li> <li>- <i>Religion/WuN: Philosophen</i></li> </ul>
<p><b>Jahrgang 10</b> Lektüre</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler erschließen leichte Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. Sie gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Originaltexte (vgl. KC I, S. 21), z. B. von Nepos, Caesar, Phaedrus, Eutrop, Vespucci, Passagen der Vulgata.</li> <li>• Lehrmittel: Lektüre nach Ankündigung der Lehrkraft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext (z. B. Autor, Thema) heran. <b>Sie nutzen das Internet und andere Medien eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend.</b></li> </ul>	<p>Caesar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biografien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten</li> <li>• Imperium Romanum (z. B. Romanisierung, Rom und Europa)</li> <li>• Staatsarchitektur (z. B. Triumphbogen)</li> </ul> <p>andere Autoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sklavenfrage, z.B. Plinius, Martial, Plautus, Seneca, Phaedrus, Vespucci</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mit dem erfolgreichen Abschluss des 10. Jahrgangs erwerben die Schüler das Kleine Latinum.</li></ul>		
--	--	--	--

## IV. Erwartete Kompetenzen gemäß dem Kerncurriculum Latein

### Sprachkompetenz

#### bis zum Ende von Schuljahrgang 7 zu erwerbende Kompetenzen:

##### Die Schülerinnen und Schüler ...

- (11) verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz von 500 Wörtern und Wendungen.
- (11) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu die Methodenbausteine im **BB** [= Begeleitband] in den Lektionen 1-4, 7 und 8.
- (12) unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- (12) entnehmen dem Wörterverzeichnis Wortbedeutungen.
- (12) entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
- (12) nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung (z.B. *domin-us*), bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal.
- (12) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter (z.B. *basilicam petere – auxilium petere; deos colere – agros colere*).
- (13) erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- (13) erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. *villa – Villa; familia – Familie*).
- (19) wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
- (19) sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c / ch als „k“.
- (20) belegen z.B. durch Lehn- und Fremdwörter, dass Sprachen einander beeinflussen (vgl. **BB**, alle Lernwortschätze).

#### zusätzlich bis zum Ende von Schuljahrgang 9 zu erwerbende Kompetenzen:

##### Die Schülerinnen und Schüler ...

- (11) beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
- (11) wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
- (12) benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
- (12) erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.
- (13) führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.
- (15) erschließen Formen mithilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.

- (15) erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mithilfe der Begleitgrammatik.
- (19) lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.
- (19) nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.

### Textkompetenz

#### bis zum Ende von Schuljahrgang 7 zu erwerbende Kompetenzen:

##### Die Schülerinnen und Schüler ...

- (21) erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- (21) gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
- (22) ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Überschrift, Einleitungstext, Illustrationen).
- (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z.B. Handlungsträger, Ort, Zeit).
- (23) gehen bei der Übersetzung systematisch vor (z.B. nach der Pendelmethode).
- (23) wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregeln formuliert) an.
- (23) wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus.
- (24) stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
- (24) geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.
- (24) greifen Verbesserungen auf.
- (24) formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.

#### zusätzlich bis zum Ende von Schuljahrgang 9 zu erwerbende Kompetenzen:

##### Die Schülerinnen und Schüler ...

- (20) erläutern zunehmend selbstständig sprachliche Bilder.
- (21) erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- (21) gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.
- (22) benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale und stellen Bezüge her.

- (22) erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
- (22) arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
- (23) fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
- (24) vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
- (24) prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.
- (25) benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.
- (25) nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

### Kulturkompetenz

#### bis zum Ende von Schuljahrgang 7 zu erwerbende Kompetenzen:

##### Die Schülerinnen und Schüler ...

- (27) nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnis, Abbildungen, Karten, I-Texte etc.).
- (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus.
- (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.
- (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad, *circus* – Zirkus/Autorennen).
- (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (vgl. dazu: Lehrerhandbuch zu Campus A mit exemplarischen Bildbeschreibungen).

#### zusätzlich bis zum Ende von Schuljahrgang 9 zu erwerbende Kompetenzen:

##### Die Schülerinnen und Schüler ...

- (28) vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z.B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe).
- (29) setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.
- (29) erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.

## **V. Konzept zur inneren Differenzierung**

Aufbauend auf einer Diagnose der individuellen Lernvoraussetzungen unterscheiden sich die Lernangebote z. B. in ihrer Offenheit und Komplexität, dem Abstraktionsniveau, den Zugangsmöglichkeiten, den Schwerpunkten, den bereitgestellten Hilfen und der Bearbeitungszeit. Geeignete Aufgaben zum Kompetenzerwerb berücksichtigen immer das didaktische Konzept des Unterrichtsfaches. Sie lassen vielfältige Lösungsansätze zu und regen die Kreativität von Schülerinnen und Schülern an.

Vor allem leistungsschwache Schülerinnen und Schüler brauchen zum Erwerb der verpflichtend erwarteten Kompetenzen des Kerncurriculums vielfältige Übungsangebote, um bereits Gelerntes angemessen zu festigen. Die Verknüpfung mit bereits Bekanntem und das Aufzeigen von Strukturen im gesamten Kontext des Unterrichtsthemas erleichtern das Lernen.

Für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden Lernangebote bereitgestellt, die deutlich über die als Kern an alle Schülerinnen und Schüler bereits gestellten Anforderungen hinausgehen und einen höheren Anspruch haben. Diese Angebote dienen der Vertiefung und Erweiterung und lassen komplexere Fragestellungen zu.

Als Differenzierungsmöglichkeiten bieten sich die zu den Schulbüchern zugehörigen Hefte und Materialien an.

Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit der Teilnahme an dem Latein-Förderunterricht.

## **VI. Absprachen zur Leistungsfeststellung und -bewertung**

Nach Beschluss der FK vom 22.11.2018 werden in den Jahrgängen 6-10 pro Schulhalbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben.

Nach Beschluss der FK vom 09.11.2017 werden während der Lehrbuchphase pro Halbjahr mindestens fünf Vokabeltests geschrieben, die mit 10 % in die mündliche Leistung einfließen.

Mündliche und schriftliche Leistungen fließen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote mit ein.